



Konjunkturbericht

Die wirtschaftliche Lage des Handwerks



Wirtschaftliche Lage insgesamt stabil
Entwicklungen in einzelnen Bereichen
aber unterschiedlich

1.

2.

3.

4.

Wirtschaftliche Lage insgesamt stabil Entwicklungen in einzelnen Bereichen aber unterschiedlich

Geschäftsklima

Für rund jeden zweiten Betrieb (47 %) ist die Geschäftslage gegenwärtig gut, für weitere 39 % befriedigend. Die wirtschaftliche Lage bleibt für das ostbayerische Handwerk trotz leichter Rückgänge, auch beim Geschäftsklima-Index, der von 17 auf 10 Prozentpunkte sinkt, auf einem guten stabilen Niveau. Mit einsetzendem Winter sowie weiteren Unsicherheitsfaktoren schätzen jedoch wieder mehr Betriebe die weitere Entwicklung vorsichtiger ein.

Auftragseingänge

Die Neuaufträge stellen sich in den verschiedenen Handwerksgruppen unterschiedlich dar, entwickeln sich insgesamt aber jahreszeitüblich. Ihre Auftragslage bewertet auch die Mehrheit der Betriebe (57 %) als für die Jahreszeit normal. Weniger damit zufrieden zeigen sich hingegen Betriebe vor allem in den Handwerken für den privaten Bedarf und im Kraftfahrzeuggewerbe.

Reichweite

Die zufriedenstellende Lage für einen Teil des Handwerks ist auch auf die gegenwärtigen Auftragsbestände mit zurückzuführen. Demnach sind zuletzt, entgegen dem üblichen Trend zum Jahresende, die Auftragsbestände im Baubereich und in den Handwerken für den gewerblichen Bedarf gestiegen und liegen teilweise deutlich über den Vorjahreswerten.

Betriebsauslastung

Die Auslastung der Betriebe hat sich in den einzelnen Handwerksgruppen zuletzt ebenfalls unterschiedlich entwickelt, auch innerhalb der einzelnen Gruppen. Es hat sowohl der Anteil der höher, als auch der niedriger ausgelasteten Betriebe zugenommen.

Umsätze

Auch bei den Umsatzentwicklungen zeigt sich ein uneinheitliches Bild. Während hier Teile des Handwerks Zuwächse verbuchten (27 %), gingen bei knapp einem Viertel der Betriebe (23 %) die Umsätze zurück.

Verkaufspreise

Die Preisdynamik macht auch weiter vor dem Handwerk nicht Halt und setzte sich im abgelaufenen 4. Quartal fort. Knapp die Hälfte der Betriebe (47 %) erhöhte die Preise, gleichzeitig hielten 49 % sie stabil.

Investitionen

Die Investitionsbereitschaft zog in vielen Handwerksgruppen zuletzt wieder an und hat mit 40 % zum Jahresende den höchsten Wert des Jahres erreicht.

Beschäftigung

Die Beschäftigungsdynamik hat sich zum Jahresende abgeschwächt. Dabei verringern sich auch saisonüblich die Mitarbeiterzahlen im Baubereich. Gleichzeitig vermelden im Kraftfahrzeuggewerbe sowie in den Handwerken für den privaten Bedarf deutlich mehr Betriebe rückläufige Beschäftigungszahlen.

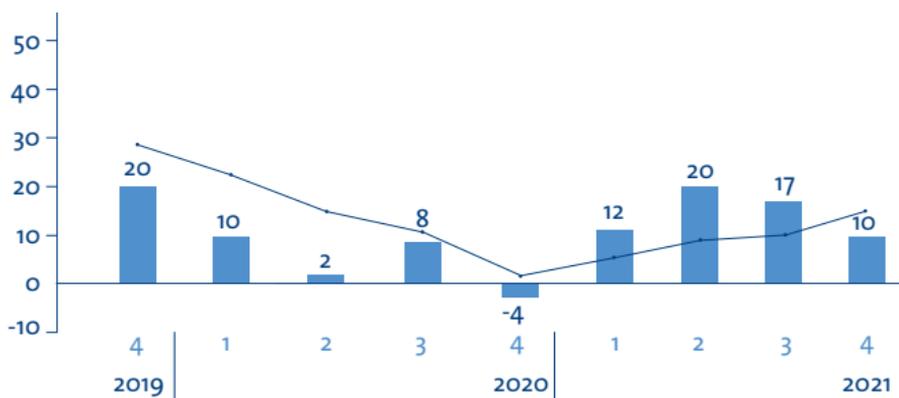
Erwartung für die nächsten 3 Monate

Auch die weitere Entwicklung wird in Teilen des Handwerks unterschiedlich bewertet. Während mehr Betriebe Rückgänge bei Aufträgen und Umsatz erwarten, steht dem auch ein größer werdender Teil gegenüber, der mit Zuwächsen plant. Deutlich ist die Entwicklung bei den Preisen: 81 % der Betriebe erwarten im Einkauf Preisanstiege, 62 % wollen die Verkaufspreise erhöhen.

Gesamtwertung

Einer konjunkturellen Erholung in der Breite des ostbayerischen Handwerks stehen noch zu viele Unsicherheitsfaktoren gegenüber. Die aktuelle Gesamtlage für das Handwerk zeigt sich zwar weitgehend zufriedenstellend, aber es blicken auch wieder mehr Betriebe mit Zurückhaltung in die ersten Monate des neuen Jahres. Eine stabile, teils sogar wachsende Auftragslage, teilweise auch wachsende Umsätze, dürfen nicht darüber hinwegtäuschen, dass es nicht in allen Teilen des Handwerks gut läuft. Neben weiterhin spürbaren Folgen durch die Corona-Maßnahmen belasten die Betriebe auch die Entwicklungen auf den Beschaffungsmärkten. Das Handwerk erwartet einen soliden Fahrplan mit mittel- und langfristigen Strategien und Konzepten, um die Corona-Folgen für die Betriebe künftig besser abzufedern. Gleichzeitig hat das Handwerk, das sich im politisch angestrebten Umbauprozess des Landes als unverzichtbarer Partner bei der Umsetzung der Zukunftsvorhaben vor Ort sieht, Erwartungen an die Politik, um diese auch umsetzen zu können. Auch in Zeiten großer Veränderungen darf eine klassische Mittelstandspolitik für unser Land und das Handwerk, in der dringend Lösungen zur Fachkräftesicherung, die Stärkung der beruflichen Bildung und der Unternehmensnachfolge zu verankern sind, keinesfalls ins Hintertreffen geraten.

Geschäftsklima-Index Gesamthandwerk



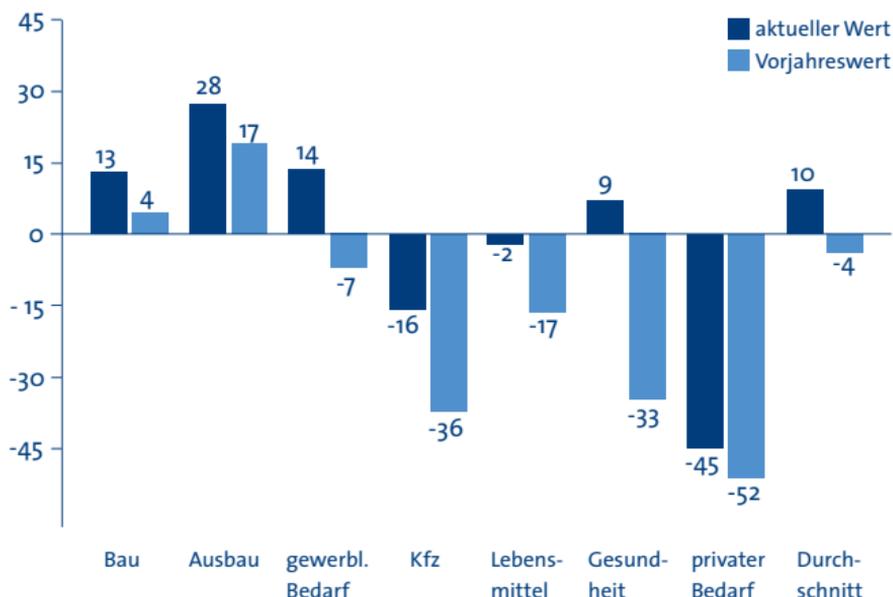
■ Quartalswerte (Saldo aus guter minus schlechter, derzeitiger und zukünftiger Geschäftslage)

→ Trend (Durchschnitt letzte 4 Quartale)

Zur stabilen konjunkturellen Lage tragen aktuell vor allem das Ausbaugewerbe und die Handwerke für den gewerblichen Bedarf bei. Ebenfalls im positiven Bereich beim Geschäftsklima-Index liegt das Gesundheitsgewerbe sowie auch das Bauhauptgewerbe. Nach zuletzt bereits schwächerer Entwicklung mussten hingegen die Handwerke für den privaten Bedarf und auch das Kraftfahrzeuggewerbe erneut Rückgänge hinnehmen. Beim Lebensmittelgewerbe wirken sich vor allem schlechtere Geschäftserwartungen aus.

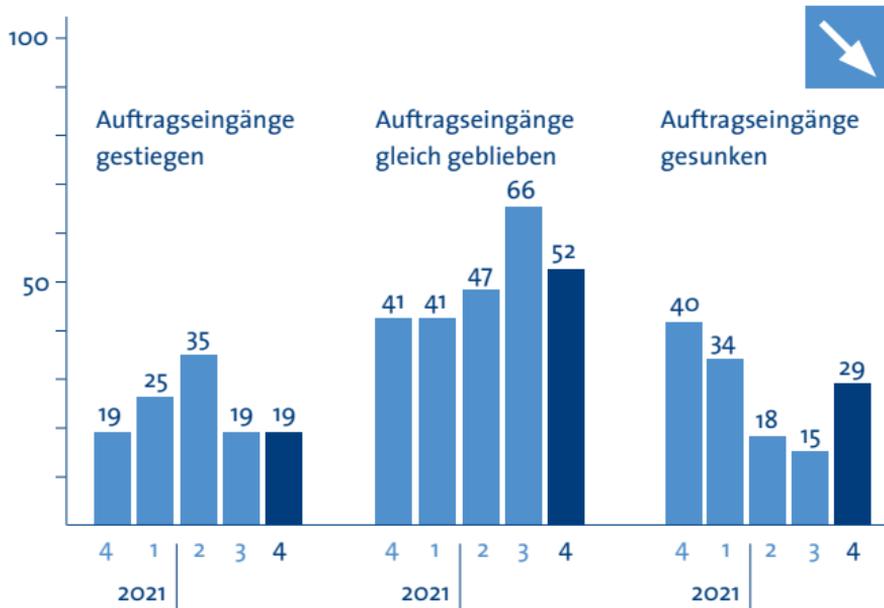
Geschäftsklima-Index nach Befragungsgruppen IV/2021

(Saldo aus guter minus schlechter Geschäftslage)



Auftragseingänge

Anzahl aller Betriebe in Prozent

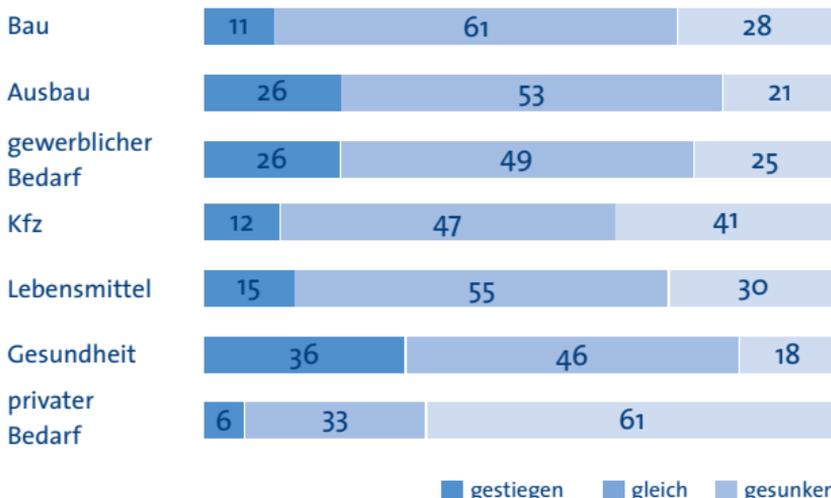


Während im Ausbaugewerbe, in den Handwerken für den gewerblichen Bedarf und im Gesundheitsgewerbe überdurchschnittlich viele Betriebe ein Plus bei den Aufträgen verbuchen konnten, zeigt sich in anderen Bereichen die Auftragsentwicklung hingegen weniger dynamisch. Vor allem in den Handwerken für den privaten Bedarf und im Kraftfahrzeuggewerbe zeichnen sich deutlich rückläufige Entwicklungen ab.

Auftragseingänge

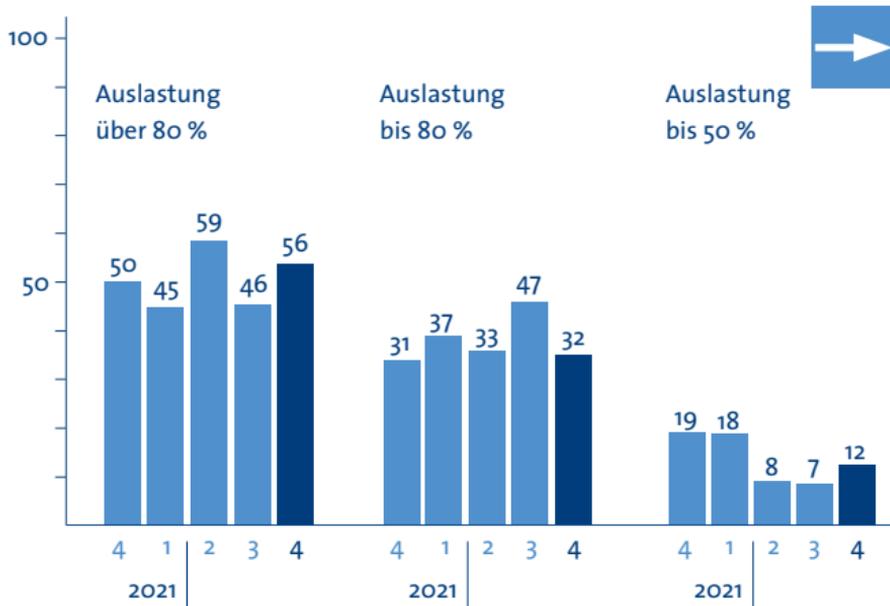
nach Befragungsgruppen IV/2021

Anzahl aller Betriebe in Prozent



Betriebsauslastung

Anzahl aller Betriebe in Prozent

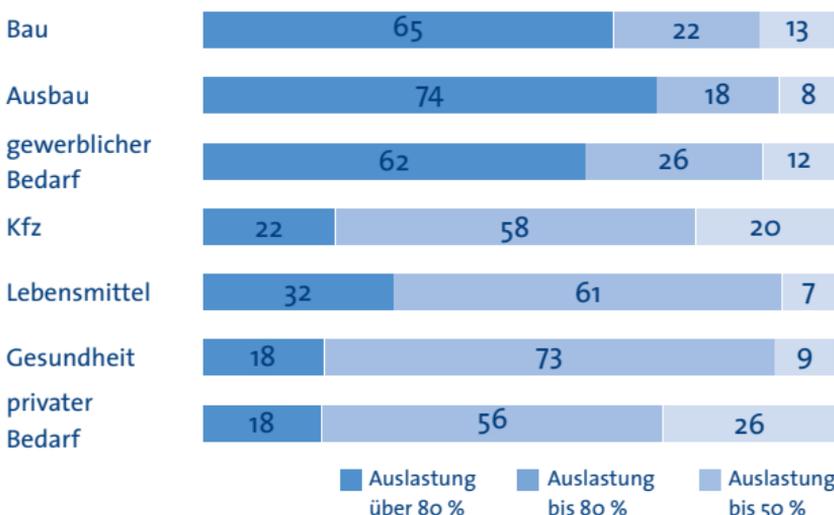


Mehr höher ausgelastete Betriebe gab es zuletzt nicht nur im Ausbaugewerbe und bei den Handwerken für den gewerblichen Bedarf. Auch in Gruppen mit zuletzt schwächeren Konjunkturimpulsen, wie beispielsweise im Kraftfahrzeuggewerbe, oder auch bei den Handwerken für den privaten Bedarf, gab es im Vergleich zum Vorquartal teilweise Zuwächse in der Auslastung.

Betriebsauslastung

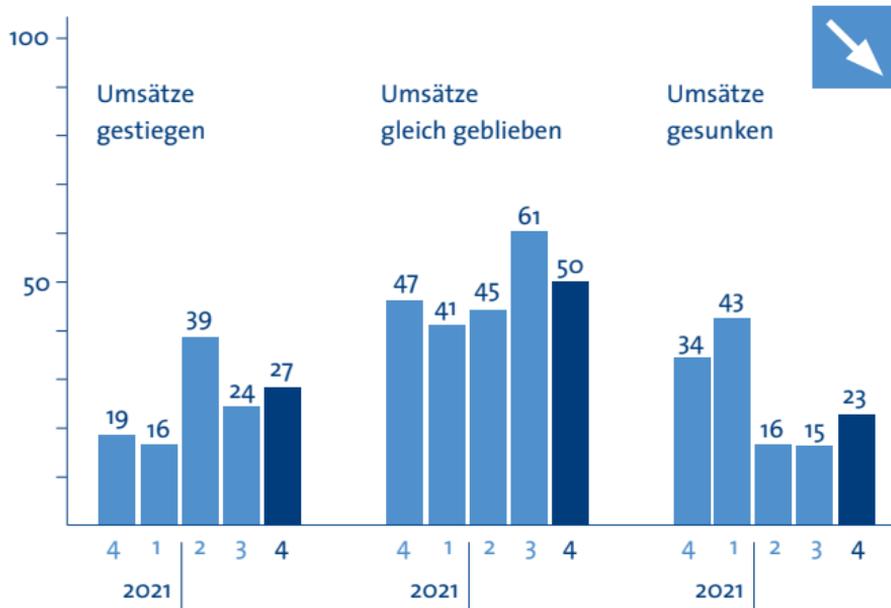
nach Befragungsgruppen IV/2021

Anzahl aller Betriebe in Prozent



Umsätze

Anzahl aller Betriebe in Prozent

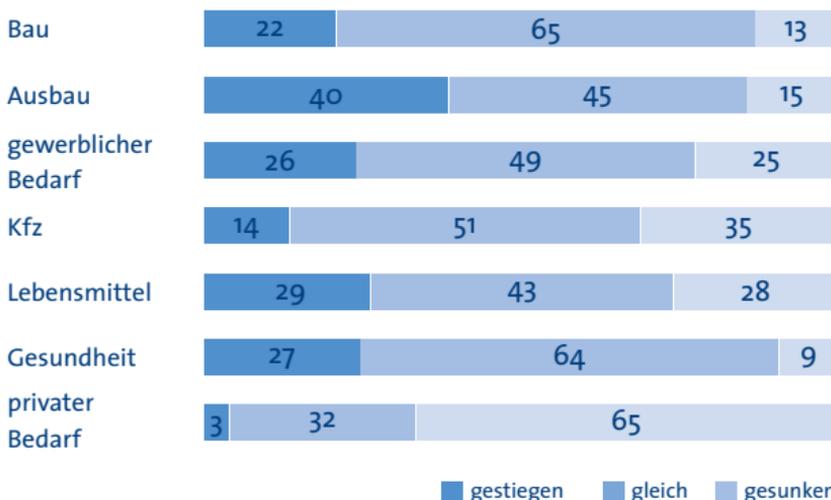


Ein Umsatzminus zum Vorquartal hat sich auch hier vor allem im Kraftfahrzeuggewerbe und deutlich in den Handwerken für den privaten Bedarf abgezeichnet. Bei den Handwerken für den privaten Bedarf geben 65 % der Betriebe einen Umsatzrückgang an. Umsatzsteigerungen zum Jahresende hin verbuchten unter anderem mehr Betriebe im Ausbaugewerbe und im Gesundheitsgewerbe.

Umsätze

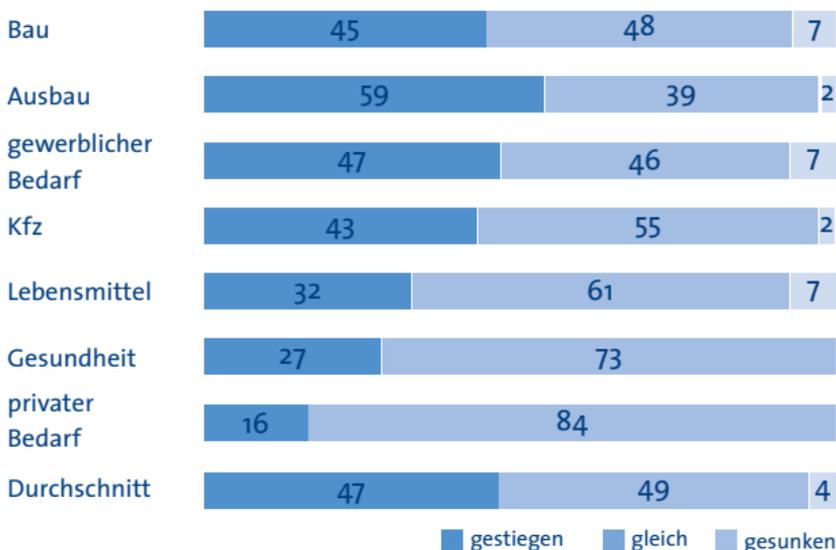
nach Befragungsgruppen IV/2021

Anzahl aller Betriebe in Prozent



Verkaufspreise nach Befragungsgruppen IV/2021

Anzahl aller Betriebe in Prozent



Weite Teile des Handwerks erhöhten zum Jahresende ihre Verkaufspreise. Deutlich unterdurchschnittlich war diese Entwicklung hingegen bei den Handwerken für den privaten Bedarf, aber auch im Lebensmittelgewerbe sowie im Gesundheitsgewerbe. Dort hielten mehr Betriebe die Preise stabil.

Erwartungen für die nächsten 3 Monate

Jeweils in Prozent der befragten Betriebe sagen:

	steigen	gleich bleiben	sinken
Auftragseingänge werden gegenüber dem Berichtsquartal	16	62	22
Umsätze werden voraussichtlich	26	46	28
Einkaufspreise werden voraussichtlich	81	18	1
Verkaufspreise werden voraussichtlich	62	35	3
Beschäftigtenzahl wird voraussichtlich	8	79	13

Auch die weitere Entwicklung wird in Teilen des Handwerks unterschiedlich bewertet. Während mehr Betriebe Rückgänge bei Aufträgen und Umsatz erwarten, steht dem auch ein größer werdender Teil gegenüber, der mit Zuwächsen plant. Deutlich ist die Entwicklung bei den Preisen: 81 % der Betriebe erwarten im Einkauf Preisanstiege, 62 % wollen die Verkaufspreise erhöhen.

Arbeitslosenquoten Dezember 2021

AL-Quote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen*

	Dez. 2021	Nov. 2021	Dez. 2020
Bund gesamt	5,1	5,1	5,9
Bund West	4,8	4,8	5,6
Bund Ost	6,4	6,3	7,3
Bayern	2,9	2,9	3,6
Niederbayern	2,9	2,6	3,5
Oberpfalz	2,6	2,5	3,2
NB./OPf.**	2,8	2,6	3,4

* sozialversicherungspflichtig und geringfügig
Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose und Selbständige

** eigene Berechnung

Arbeitslosenquoten nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Niederbayern	Dez. 2021	Nov. 2021	Dez. 2020
Landshut Stadt	4,0	3,9	4,7
Straubing Stadt	4,9	4,7	5,8
Passau Stadt	4,7	4,5	5,5
Deggendorf	2,5	2,3	3,3
Dingolfing-Landau	2,3	2,2	3,3
Freyung-Grafenau	3,2	2,2	3,2
Kelheim	2,6	2,4	3,0
Landshut	2,4	2,3	2,9
Passau	2,8	2,4	3,5
Regen	3,3	2,6	3,8
Rottal-Inn	3,0	2,9	3,6
Straubing-Bogen	2,6	2,3	2,9

Oberpfalz

Amberg Stadt	3,9	3,8	5,1
Regensburg Stadt	3,5	3,5	4,5
Weiden i. d. OPf. Stadt	4,4	4,1	5,6
Amberg-Sulzbach	2,3	2,2	2,8
Cham	2,4	2,1	2,9
Neumarkt i. d. OPf.	1,8	1,7	2,2
Neustadt a. d. W.	2,7	2,5	3,2
Regensburg	2,1	2,0	2,6
Schwandorf	2,5	2,4	3,2
Tirschenreuth	2,7	2,6	3,2

Umfrageergebnis in einzelnen Befragungsgruppen

	Geschäfts- klima-Index	Auftragseingänge zum Vorquartal			Betriebsauslastung		
		gestiegen	gleich	gesunken	über 80 %	bis 80 %	bis 50 %
Bau	13	11	61	28	65	22	13
Ausbau	28	26	53	21	74	18	8
gewerbl. Bedarf	14	26	49	25	62	26	12
Kfz	-16	12	47	41	22	58	20
Lebensmittel	-2	15	55	30	32	61	7
Gesundheit	9	36	46	18	18	73	9
privater Bedarf	-45	6	33	61	18	56	26
Gesamthandwerk	10	19	52	29	56	32	12

Prozentpunkte | jeweils in Prozent aller befragten Betriebe

Beteiligte Berufe an dieser Umfrage

Bauhauptgewerbe

Maurer und Betonbauer
Zimmerer
Dachdecker
Straßenbauer
Gerüstbauer

Ausbaugewerbe

Maler und Lackierer
Spengler
Installateur und Heizungsbauer
Elektrotechniker
Schreiner
Raumausstatter
Glaser
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger
Stuckateure
Rollladen- und Sonnenschutztechniker

Handwerke für den gewerblichen Bedarf

Feinwerkmechaniker
Elektromaschinenbauer
Land- und Baumaschinenmechatroniker
Kälteanlagenbauer
Metallbauer
Modellbauer
Gebäudereiniger
Informationstechniker
Schilder- und Lichtreklamehersteller

Umsatzentwicklung zum Vorquartal			Investitionen durchgeführt	Beschäftigtenstand		
gestiegen	gleich	gesunken		gestiegen	gleich	gesunken
22	65	13	56	11	72	17
40	45	15	39	14	71	15
26	49	25	37	12	80	8
14	51	35	34	2	71	27
29	43	28	32	14	79	7
27	64	9	36	18	73	9
3	32	65	17	3	72	25
27	50	23	40	11	73	16

Kraftfahrzeuggewerbe

Karosserie- und Fahrzeugbauer
Kraftfahrzeugtechniker

Lebensmittelgewerbe

Bäcker
Konditoren
Metzger

Gesundheitsgewerbe

Augenoptiker
Zahntechniker
Hörakustiker
Orthopädienschuhmacher
Orthopädietechniker

Handwerke für den privaten Bedarf

Friseure
Schuhmacher
Uhrmacher
Maßschneider
Fotografen
Textilreiniger
Kosmetiker

Konjunkturbericht 4. Quartal 2021
ISSN 1869-1072

Herausgeber
Handwerkskammer
Niederbayern-Oberpfalz

Redaktion und Zusammenstellung
Geschäftsführer Alexander Stahl
Abteilungsleiter Christian Stachel

Layout, Graphik-Design
Burckhardt Design GmbH, Regensburg

Druck
Hofmann Druck & Verlag, Regenstauf

Kontakt
Handwerkskammer
Niederbayern-Oberpfalz
Ditthornstraße 10
93055 Regensburg
Tel. 0941 7965-271
Fax 0941 7965-281271
E-Mail alexander.stahl@hwkno.de
christian.stachel@hwkno.de

www.hwkno.de